

## UEWC 2007-2011: Vier wichtige Jahre

Ein aufgeschlossenes Management, ein motiviertes und kompetentes Besonderes Verhandlungsgremium, das von den Gewerkschaftsorganisationen der wichtigsten Länder, in denen der Konzern tätig ist, und von den Experten von UNI Finance umfangreich unterstützt wurde, haben im Januar 2007 die Unterzeichnung des EBR-Gründungsvertrags der Gruppe Unicredit möglich gemacht.

Der seit Beginn stark von der Präsenz der Gewerkschaften und der Arbeitnehmervertreter in den Betriebsräten geprägte EBR hat den Sozialen Dialog immer als eines der Hauptthemen auf der Agenda angesehen. In dieser Logik ist im ersten Lebensjahr des EBR in Absprache mit dem Management unverzüglich ein europäisches Fortbildungsprojekt für die EBR-Mitglieder organisiert worden, an dem Universitätsdozenten, Experten des Internationalen Arbeitsrechts, Tutoren der SDA (ETUC) und von UNI Finance teilgenommen haben.

Die Entwicklung des Sozialen Dialogs in den verschiedenen Ländern hat es einerseits erlaubt, einen umfassenden Überblick über die Situation zu gewinnen, und andererseits die Best Practice zu verbreiten, um den Sozialen Dialog unter Stärkung der Arbeitnehmervertreter/Gewerkschaften in den Ländern, in denen er noch schwach ist, zu stärken. Aus diesen Analysen haben sich einige interessante Dinge ergeben, zum Beispiel: In Rumänien wurde zum ersten Mal in Unicredit Bank ein betrieblicher Kollektivvertrag mit wirtschaftlichen und normativen Verbesserungen für alle Arbeitnehmer unterzeichnet; in vielen anderen haben die Bemühungen der EBR-Vertreter zu einem erhöhten Beitritt zu den jeweiligen Gewerkschaften und eine Verbesserung der Bedingungen und Regeln geführt, die den betrieblichen Sozialen Dialog regeln.

Die Entwicklung und die Unterzeichnung Gemeinsamer Erklärungen auf europäischer Ebene zwischen den Sozialpartnern hat im EBR Anstoß zu einem Prozess gegeben, der zur Unterzeichnung von zwei Gemeinsamen

Erklärungen zwischen Management und EBR geführt hat, eine über Lebensbegleitendes Lernen, die andere über Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung. Die anschließende Implementierung der Gemeinsamen Erklärungen in allen Ländern ist eine Aufgabe, die der EBR regelmäßig mit Hilfe der Gewerkschaftsorganisationen/lokalen Betriebsräte und der HR-Abteilungen vor Ort überwacht.

Vieles ist noch zu tun, und viel wird zur Zeit getan: Zum Beispiel wurde das Management der Gruppe kürzlich aufgefordert, eine Kommission für die Ausarbeitung einer Gemeinsamen Erklärung über den Verkaufsdruck einzurichten, im Einklang mit der Initiative „Sales Vs Advice“ der UNI Finance.

Auf Drängen der EBR-Vertreter und in engem Kontakt mit UNI ist das Management von UniCredit aufgefordert worden, ein Global Framework Agreement zu unterzeichnen. Die Verhandlungen waren schon eingeleitet worden, sind jedoch aufgrund des Wechsels im Management zum Stillstand gekommen.

Das neue Management hat den Willen der UniCredit Group bekräftigt, die Kontinuität der Arbeitgeber-/Arbeitnehmerbeziehungen zu wahren und die eingegangenen Verpflichtungen einzuhalten, darunter auch die Unterzeichnung des Global Framework Agreement.

Der wenn auch junge EBR von Unicredit ist heute ein Benchmark in der Finanzbranche und in der Europäischen Union. Die angesichts der neuen Verteilung der Mitarbeiter in der Gruppe erfolgte Neuverhandlung des Gründungsvertrags erlaubt eine Erneuerung der Zusammensetzung, die noch repräsentativer sein wird. Damit sind die Voraussetzungen für das Erreichen neuer, wichtiger Ziele geschaffen worden.